

Die meisten abwesend

Tourismus-Entwicklung erörtert

Beeskow (hk) Wenn der Tourismus zu einem wirtschaftlichen Standbein des Kreises werden soll, muß dem Gast mehr geboten werden als „ein Zimmer mit Frühstück“. So der Kernsatz von Dezernent Dr. Eckhard Fehse Montag auf einer Beratung zur Tourismus-Entwicklung und -Förderung im Großkreis.

Aber seine Worte verhallten weithin ungehört. Ebenso wie die des eigens von der TU Dresden herangeholten Experten Prof. Dr. Armin Godau. Denn von den eingeladenen Bürgermeistern war

allein der Fürstenwalder Manfred Reim erschienen, von den Amtsdirektoren lediglich der Storkower Christian Kuck und der Spreenhagener Joachim Schröder. Die ebenfalls eingeladenen Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen glänzten komplett durch Abwesenheit.

Der Beeskower Bürgermeister Fritz Taschenberger ließ sich durch sein Vorzimmer mit einer Haushaltsberatung entschuldigen. Außerdem stand ein Gespräch mit dem Team von „Außenseiter Spitzenreiter“ auf seinem Terminplan.